

## Gastkolumne

Von Alfons Rissberger

Geschäftsführer der Datenverarbeitungszentrum Mecklenburg-Vorpommern GmbH

### Die multimediale Revolution: Erkennen Sie frühzeitig den Nutzwert !

Viele Führungskräfte in Deutschland haben immer noch nicht erkannt, daß eine unaufhaltbare und außergewöhnlich schnell verlaufende multimediale Revolution begonnen hat, die die wesentlichen Erfolgs- und Wettbewerbsfaktoren aller Regionen unserer Welt fundamental verändern wird.

Mit Notebook, optischen Speichersystemen und digitalen Netzen kann man nicht nur frei von Ort und Zeit auf die Informationsbreite einer Enzyklopädie und zugleich auf die Informationstiefe einer beliebigen Fachveröffentlichung zugreifen sowie sich weltweit aktuelle Informationen erschließen. Multimedia-Systeme können darüber hinaus von Menschen Vorgedachtes oder Vorgemachtes interaktiv nachvollziehen; wobei interaktiv bedeutet, daß die Systeme adäquat auf die Art und Weise der Nutzung reagieren.

Diese Systeme sind wirksame Denkverstärker, so wie eine Bohrmaschine in der Hand eines Menschen Muskelverstärker ist. Wußten Sie, daß es bereits Software gibt, die Ihnen z.B. beim Sprechen-Lernen einer Fremdsprache „zuhört“, Ihre Aussprache bewertet und Sie (wenn Sie das wollen) solange „gängelt“, bis Sie optimal sprechen? Kennen Sie den Nutzwert von Mails, Suchmaschinen, Push-Diensten oder Java-Applets im Internet? Wissen Sie, wie Groupware zur Optimierung Ihres täglichen Zeit- und Termin-Managements beiträgt?

Multimedia-Systeme haben Einfluß auf die Effizienz, die Qualität und in der Folge auf die Kosten der Ergebnisse jeder Art geistiger Arbeit. Und: Multimedia-Systeme werden in den nächsten Jahren zu universellen Kommunikationsmedien: Zu Ortsgebühren (zu Ihrem Internet-Provider) werden Sie mit Ihrem „Gesprächspartner“ über das Internet nicht nur sprechen; Sie werden ihn sehen (wie er Sie sieht), und Sie werden insbesondere zeitgleich an beliebigen Dokumenten zusammenarbeiten können.

Konkret: Sie geben Ihrem beliebig weit entfernten Gesprächspartner die Berechtigung, mit seiner Maus während der Besprechung in Ihrem Dokument sofort Änderungen vornehmen zu können.

Die Auswirkungen beim Einsatz von Multimedia-Systemen sind mit



den Erfahrungen der Vergangenheit nicht (be)greifbar. Zum Mitreden und Mitentscheiden, insbesondere aber zum Erschließen des Nutzwertes in der eigenen Firma, am eigenen Schreibtisch oder mit einem Notebook unterwegs sind aber eigene Erfahrungen unabdingbar.

Das erfordert aktives Handeln „am Steuer“ (wie beim Auto-Fahren-Lernen); Zuschauen oder Zuhören alleine reichen nicht aus. Das erfordert für die ersten konkreten Schritte einen kundigen Fahrlehrer, der Ihre Sprache spricht und Ihre Probleme kennt. (Vorsicht vor Freaks, die Ihnen oft für Sie unnötiges EDV-Expertenwissen vermitteln wollen!)

Führungskräfte, die an speziell für Sie konzipierten Intensivkursen teilgenommen haben, bestätigen, daß sich Zeit und Geld für diesen Lernprozeß und die notwendige Ausstattung definitiv lohnen. Ein Teilnehmer schrieb: „Gebrauchsvorteile unvergleichlich vielfältig ... nicht nur Überwindung der Zettelwirtschaft und zeitraubender Suche ... Revolution nicht nur auf Sachbearbeiterebene ... Wer verschont bleiben möchte, muß dabei sein und dabei bleiben.“

Und die Erkenntnis aller Teilnehmer ist immer wieder: „Den Nutzwert hätte ich früher begreifen müssen!“

Multimedia-Systeme  
sind wirksame  
Denkverstärker, so wie  
die Bohrmaschine in  
der Hand eines  
Menschen  
Muskelverstärker ist.